

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Erster-Exemplar gedruckt von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Gerne:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangiergeld. Mt. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Verleger, ausserhalb des Reichs. — Bezugs-Verhältnisse nehmen ansehnlich zu: in Wiesbaden die Reichs-Verleger, in den übrigen Städten in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die dortigen Verleger, in den benachbarten Städten und im Rheingau die betreffenden Tages-Verleger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pf. für deutsche Anzeigen; 30 Pf. für ausländische Anzeigen; 1.25 Mt. für deutsche Anzeigen; 1.50 Mt. für ausländische Anzeigen. — Bei Wiederholungs-Anzeigen: 50% Rabatt. — Anzeigen-Verhältnisse: für die Tages-Anzeigen bis 3 Uhr nachmittags; für die Wochen-Anzeigen bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Köpenick 6202 und 6203.

Samstag, 8. Dezember 1917.

Abend-Ausgabe.

Nr. 624. • 65. Jahrgang.

Der russische Staatsbankrott!

W. T.-B. Frankfurt, 8. Dez. (Drahtbericht.) Die „Fr. Sig.“ veröffentlicht folgende englische Meldung aus Petersburg: Die „Prawda“ teilt mit, daß alle Anleihen, die Rußland im Ausland abgeschlossen hat, einschließlich der von der Regierung garantierten Bank- und Eisenbahnanleihen, für ungültig erklärt werden und daß die Verzinsung und Tilgung des Kapitals eingestellt werden. Die russischen Finanzverhältnisse sind seit Monaten einer so ungeheuren Belastung ausgesetzt, daß die Zahlung der Zinsen der Staatsanleihen im Ausland schon recht unregelmäßig erfolgte. Die Folgen der Maßnahme lassen sich noch nicht übersehen. Wenn nach der maximalistischen Aera eine gemäßigtere Regierung in Rußland wieder einsetzt, werden normale Verhältnisse herbeiführen, wird man sich in Petersburg die Frage vorlegen, ob man den Staatsbankrott durch eine ohne Beispiel dastehende Schuldenschnittung unheilbar untergraben und damit auf jede Einfuhr von fremdem Kapital nach Rußland verächtlich will. Die Drohung, die in der Maßnahme der Maximalisten liegt, richtet sich natürlich gegen alle Jünger russischer Staats- und Eisenbahnkapitalien. Weitläufiger werden dadurch die Entente-Länder betroffen, an die Rußland in geradezu phantastischer Höhe verschuldet ist.

Amerikas Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn.

W. T.-B. Washington, 8. Dez. (Drahtbericht. Reuters.) Der Senat hat die Kriegserklärung gegen Oesterreich-Ungarn einstimmig mit 74 Stimmen angenommen. Das Repräsentantenhaus hat die Erklärung mit 363 Stimmen gegen vier Sozialisten London gebilligt. Präsident Wilson hat die Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn gestern unterzeichnet.

Der Tagesbericht vom 8. Dezember.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 8. Dez. (Amstich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seereschlacht Kronprinz Rupprecht.

Auf den flandrischen Trichterfeldern zwischen Rossebeke und Baelaere sowie nördlich von Barneton lag am Nachmittag heftiges Feuer.

Südlich von der Scarpe hielt die erhöhte Artillerietätigkeit an.

In Sandgrabenkämpfen drängten wir die Engländer beiderseits von Graincourt um einige hundert Meter zurück. Mehrere Versuche des Feindes, nördlich von La Bacquerie Boden zu gewinnen, scheiterten. Aus den Gefechten der beiden letzten Tage wurden 52 Gefangene, darunter 5 Offiziere, eingebracht, 2 Geschütze und 15 Maschinengewehre erbeutet.

Seereschlacht Kronprinz Rupprecht.

In den Abschnitten südlich von La Fere, nördlich von Craonne und auf dem östlichen Maasufer verstärkte sich am Nachmittag die Feuerartillerie.

Einige Erkundungsabteilungen brachten südlich von Deneb Gefangene ein.

Leutnant Müller errang seinen 37. Luftsieg.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Nicht Neues.

Mazedonische Front.

Bulgarische Vorpösten zwangen englische, in der Strumacene vorgehende Abteilungen zur Umkehr.

Italienische Front.

In dem Kampfgelände östlich von Asiago hielt lebhaftes Artilleriefeuer an. Die am Monte Sismoi genommenen Stellungen wurden von den Resten der italienischen Besatzung gesäubert.

Die Zahl der seit dem 4. d. M. bei der Seereschlacht des Feldmarschalls Conrad gemachten Gefangenen übersteigt 16000.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Admiralstabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 7. Dez. Im englischen Kanal und in der Nordsee wurden durch unsere U-Boote wiederum

15 000 Meilenregisterrunden

versenkt. Unter den versenkten Schiffen befanden sich der englische Dampfer „Almod Brand“ (3461 Tonnen) sowie drei bewaffnete englische Dampfer, von denen zwei voll beladen waren.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die humane Seite unseres U-Bootskrieges.

W. T.-B. Berlin, 7. Dez. Eine unserer im Mittelmeer operierenden U-Boote traf kürzlich auf einen verlassenen Renteindampfer, der auf der Fahrt nach Italien begriffen war. Beim Vorüberfahren versenkte und die Rettungsboote entlassen, als eine neue Raubwelle aufstieg, auf welche „U“ sofort

zum Angriff aufbrach. Da hörte man plötzlich laute anhaltende Schreie von der Unterwassersperre her, woraus den Kommandanten veranlaßt, den beabsichtigten Angriff aufzuschieben und nach der Rettung des Ruses zurückzuliegen. Nach längerem Suchen entdeckte man zwischen den zahllosen Schiffstrümmern zwei Menschen, die sich an Holzstücken angeschlossen hatten. Die völlig erschöpften Leute wurden an Bord genommen, wo sie sich bald niederließen. Aus ihren Aussagen ging hervor, daß der Kapitän mit dem kaum zur Hälfte besetzten Boot, unbekümmert um ihr Schicksal und umbrachte: ihres Schicksals davon gesehrt war. Vier Tage später wurden die Leute, die auf dem versenkten Dampfer als Beute bedient worden waren, an Bord eines vernichteten italienischen Seglers abgegeben.

In der menschlichen Rasse traf dieses U-Boot auf ein halbes Dutzend kleinerer Segler, die mit Lebensmitteln, Gras, Honig und Rohmaterial beladen waren und zum Teil über kein Verbot verfügten. Menschliche Rücksicht bestimmte den Kommandanten, eines der Fahrzeuge mit den Beladungen der übrigen fünf Segler zu entlassen, nachdem der wertvollste Teil jenes Fahrzeuges über Bord geworfen war. Die übrigen Fahrzeuge folgten demselben Schicksal. Ein anderes unserer Mittelmeer-Boote, das einen nach der Insel Ustica bestimmten italienischen Segler wegen Fehlens eines Rettungsbootes ebenfalls nach Plerbörwerfen seiner Mannschaft entließ. Militärische Rücksichten hatten in beiden Fällen die Versenkung der Segler gefordert, die Sorge um das Leben der feindlichen Schiffbesatzungen wurde jedoch darüber gestellt.

Die Waffenstillstandsverhandlungen mit Rußland.

Die gegenseitigen Vorschläge.

Br. Rotterdam, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht. Jb.) Der „Nieuwe Rotterdam. Courant“ meldet: Die Petersburger Telegramm-Agentur berichtet: Die russischen Delegierten gaben zu Beginn der Waffenstillstandsverhandlungen eine Erklärung ab über Friedensbedingungen. Die feindlichen Delegierten erwiderten darauf, daß sie ausschließlich eine Frage für Politiker. Sie erklärten, daß sie nur ermächtigt seien, über Waffenstillstand zu verhandeln. Der Feind lehnte auch ab, sich an einer Aufforderung an alle Kriegsführenden zum Abschluß eines Waffenstillstandes zu beteiligen. Die Deutschen schlugen einen Waffenstillstand von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer vor, und zwar vom 10. Dezember ab auf 28 Tage. Die russischen militärischen Sachverständigen prüften den Antrag. Wir schlugen vor, die nächste Zusammenkunft hinter den russischen Linien abzuhalten.

Trochys Standpunkt.

Br. Stockholm, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht. Jb.) Trochys erklärte, wie „Sozialdemokraten“ aus Petersburg erzählt, in einer Rede: Unsere Delegationen werden eine offene und ehrliche Sprache führen. Sie werden die Deutschen fragen: Sind Sie damit einverstanden, augenblicklich einen Waffenstillstand auf allen Fronten zu schließen? Unsere zweite Frage wird dann sein: Vorbehalten Sie, einen demokratischen Frieden zu schließen? Wenn wir allein den Waffenstillstand eingeben müssen, werden wir den Deutschen erklären, daß wir es für unzulässig ansehen, daß Truppen von der russischen Front an die anderen Fronten gemessen werden. Wir werden erklären, daß die lettischen und kurländischen Landesgebiete selber die Frage über ihren Anschluß an ein anderes Land entscheiden sollen, und daß Deutschland sich nach ihrer freien Wahl richten muß.

Die 10-tägige Waffenruhe.

Br. Wien, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht. Jb.) In diesen untrübsamen Tagen glaubt man, daß die Vereinbarung einer 10-tägigen Waffenruhe hauptsächlich den Zweck hat, den Mittelmächten eine entsprechende Frist zu gewähren, um wichtige Entscheidungen über Truppenverchiebungen und ähnliche Maßnahmen zu treffen. Man ist der Überzeugung, daß es nach Abschluß der Waffenruhe zum Waffenstillstand kommen wird und daß noch im Laufe dieses Jahres mit den eigentlichen Friedensverhandlungen mit Rußland und Rumänien begonnen werden kann.

160 russische Konsulate von Trochys aufgehoben.

W. T.-B. Bern, 8. Dez. (Drahtbericht.) Der Stockholmer Berichterstatter des „Daily Chronicle“ gibt seinem Blatte eine Petersburger Meldung weiter, nach der Trochys 160 russische Konsulate und diplomatische Missionen im Ausland, die sich weigerten, die maximalistische Regierung anzuerkennen, aufgehoben habe. Lenin hat ein Dekret erlassen, daß alle Geburts- und Standesurkunden abgebrochen und Ständesvorrechte abgeschafft und bestimmt, daß jedermann Bürger der russischen Republik sein soll.

Eine neue englische Drohung.

Osag, 8. Dez. Aus London wird berichtet, daß wahrscheinlich am Montag eine Erklärung der britischen Regierung an die russische veröffentlicht wird, worin auf die Gefahr hingewiesen wird, der Rußland sich jetzt und später wirtschaftlich und finanziell ausdehnt, wenn die Entente Rußland fallen lasse. Auch andere Entente-Regierungen werden ähnliche Erklärungen an Rußland erteilen.

Energische Repressalien gegen die Engländer.

W. T.-B. Bern, 7. Dez. (Drahtbericht.) „Daily Mail“ meldet aus Petersburg vom 1. Dezember: Da auf Trochys Verlangen der Freilassung der in England internierten russischen Sozialisten einschließlich Nichtbürger von der englischen Regierung keine Antwort eingegangen ist, hat Trochys verfügt, daß kein britischer Unterthan Rußland vor einer befriedigenden Lösung des Streitfalls verlassen dürfe, wodurch angeblich mehrere Engländer, die abreisen wollten, starke Ungelegenheiten erwachsen seien. Trochys berichtete in den Petersburger Sowjets, er habe dem englischen Konsul, der um Reiseerlaubnis für seine Landsleute bat, gesagt, wenn die russischen Genossen in englischen Konzentrationslagern festgehalten würden, werde das revolutionäre Rußland nicht zögern, gegen die englische Gegenrevolutionäre in Rußland dieselben Maßnahmen zu gebrauchen. Trochys fügte hinzu: „Unsere Bundesgenossen und Feinde müssen ein für allemal merken, daß es mit dem Jaren, mit Kerenski und mit Miljukow vorbei ist, und daß jeder russische Bürger, gleichgültig ob politischer Flüchtling oder revolutionärer Soldat in Frankreich, jetzt unter dem Schutz der Obrigkeit des russischen Staats steht.“

Englischer Selbstschub in Petersburg.

K. Haag, 7. Dez. (Eig. Drahtbericht. Jb.) Aus London wird gemeldet: Der britische Botschafter und das britische Konsulat haben allen britischen Staatsangehörigen in Petersburg schriftliche Ratenaufträge ausgestellt, die an den Türen der Wohnungen befestigt sind.

Russische Soldaten aus Frankreich in England interniert.

L. Berlin, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht. Jb.) In der letzten Woche sind in Portsmouth über 1000 russische Soldaten aus Frankreich angekommen, welche sich geweigert hatten, länger in Frankreich zu kämpfen. Sie sollten nach Rußland zurückgebracht werden. Die englische Regierung hat dazu ihre Zustimmung nicht gegeben und die Russen auf der Insel Brihat internieren lassen.

Die russischen Geheimpapiere.

Br. Stockholm, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht. Jb.) Trochys legt seine Veröffentlichungen der diplomatischen Dokumente fort. Das Petersburger Telegrammbureau meldet: Von dem Geheimdokumenten des Außenministeriums ist ein Telegramm vom 6. Oktober 1917 vom russischen Geschäftsträger in London an das Außenministerium veröffentlicht worden. Hierin ist die Rede von der Diplomatenkonferenz der Alliierten, die in London von Balfour zusammenberufen wurde um ihnen mitzuteilen, daß eine hochstehende deutsche Persönlichkeit gegenüber dem spanischen Gesandten in Berlin den Wunsch ausgedrückt habe, sich in Friedensverhandlungen mit England einzulassen. Die spanische Regierung glaubte, dem englischen Vertreter in Madrid von diesem Schritt Mitteilung machen zu sollen, indem sie gleichzeitig erklärte, sich auf keine Vermittlungen einzulassen zu wollen. Balfour erklärte, daß er, da die englische Regierung nicht wünsche, daß Englands Schweigen in Rußland von Deutschland dahin ausgelegt werden könne, zu beweisen, daß England Rußland mit sich zog, in der Absicht Deutschland zu vernichten, folgendermaßen antworten zu sollen: geglaubt habe: Die britische Regierung ist bereit, die Mitteilungen zu empfangen, die die deutsche Regierung hinsichtlich des Friedens machen will, und wird diese Mitteilungen mit ihren Alliierten besprechen.“ Balfour bemerkte, daß die Antwort sehr lang und klar abgefaßt wurde, um zu verhindern, daß Deutschland ihr eine falsche Ausdeutung geben könne.

Die Waffenstillstandsverhandlungen mit Rumänien.

Ein unzutreffendes englisches Dementi.

W. T.-B. Bern, 7. Dez. (Drahtbericht. A. und N. Korrespondenzbureau.) Zu der Wiener amtlichen Meldung, daß der Oberbefehlshaber der russischen rumänischen Truppen zwischen dem Injestr und Schwarzen Meer dem österreichisch-ungarischen Oberbefehlshaber vorgelegt habe, über einen Waffenstillstand zu verhandeln, wird dem Reuterschen Bureau in London amtlich erklärt, daß an dieser schändlichen Erklärung kein wahres Wort sei. Das Dementi ändert nichts an der Tatsache, daß Verhandlungen über einen Waffenstillstand an der rumänischen Front einschließlich der rumänischen Truppen heute beginnen.

Br. Basel, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht. Jb.) „Daily News“ meldet, daß auch die rumänische Regierung die Alliierten zur Teilnahme an den Waffenstillstandsverhandlungen offiziell ermahnt hat. Seit einigen Tagen sind die Entente-Kabinette fast ohne Verbindung mit der rumänischen Regierung. Die Geldanweisungen nach Jassy müßten eingestellt werden. Die russischen Staatsbanken lehnten es ab eine vom amerikanischen Schatzamt dem russischen Botschafter für die rumänische Regierung übergebene Summe von 5 Millionen Dollar weiter zu leiten.

Ergebnisse der Schreibung: 12 bis 1 Mio.

Am Sonntag, den 9. d. Mts., findet in der Turnhalle der Rastellstraßenschule ein **Elternabend mit Berufsberatung** statt, zu dem die Schüler und Schülerinnen der Rastellstraße, Lehrstraße und am Schulberg, deren Eltern, sowie Lehrherren und sonstige Interessenten freundlichst eingeladen werden. F 610
Beginn der Vorträge für Knaben um 4 Uhr nachm.,
Beginn der Vorträge für Mädchen um 5 Uhr nachm.
Um zahlreichen Besuch bittet

Arbeitsamt,
Berufsberatungs- und Stellungsvermittlungsstelle.
Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.
Advents-Andacht am Sonntag, den 9. Dez.,
nachmittags 6 Uhr, im Pfarrsaal des Rathauses.
Vortrag von Prediger Tschlen über das Thema:
„Wenn Christus wiederkäme!“ Lied 132. Eintritt
frei für Jedermann. Der Kirchenvorstand.

Reformations-Vorträge
Jeden Sonntag abends 8 1/2 Uhr in der Kling-
kirche. — Diesen Sonntag, den 9. Dezemb.,
8 1/2 Uhr, Pfarrer Hofmann: F 666
„Die Reformation und ihre
Bedeutungen für Staat u. Volk.“

Grauenklub E. V. Frauen-
Montag, den 10. Dezember, abends 7 1/2 Uhr:
Vortrag
von Herrn Pfarrer Beckmann: Der Krieg in Asien
und seine geschichtlichen Zusammenhänge.
Für Nichtmitglieder, auch Herren, Eintrittskarten
zu 1 Mk. an der Abendkasse.

**Spangenberg'sches
Konservatorium für Musik**
Wilhelmstr. 16. Fernruf 749.
In der Aula des Städt. Lyzeums I
(Schloßplatz):
1. musikwissenschaftl. Vortrag
des Herrn
Gymnasialdirektor Dr. Preisling:
„Alt-Griechische Musik“
mit Aufführung der noch erhaltenen Gesänge
Ansel unter Mitwirkung des Schülerchors
des Königl. Gymnasiums
Montag, den 10. Dezember,
abends 7 1/2 Uhr, statt.

Quirin's Buch- und Papierhaus
Modernes Antiquariat.
Rheinstr. 59. Tel. 6244. Ecke Schwalb. Str.
empfiehlt schon jetzt den
Einkauf Weihnachtsgeschenken
in sämtlichen Büchern neu u. antiquarisch.
Haarausfall.
„Eucrinol“
hilft die Haarwurzeln, verhindert den Haarausfall
und Schuppenbildung und erhält das Haar bis ins
höchste Alter. 1085
Alleinverkauf: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

**Schulranzen
u. Mappen**
in großer Auswahl
sowie alle Lederwaren.
F. Meinecke, Sattlerei,
Grabenstraße 9.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
ist ein Bild von Luther, Kaiser Wilhelm, sowie von
Eisenburg oder den anderen Herrschern. Größe
98 x 63 cm. Einzeichnungsliste liegt aus im
Papierladen A. Kulp, Reichstr. 41.

Belohnung.
100 Mk. bar extra beim der als 1. die 8000. 1/2. Gefährliche
20 „ „ „ „ 1. „ 1000. 1/2. Schmelz
20 „ „ „ „ 1. „ 1000. Farb-Flasche
10 „ „ „ „ 1. „ 1000. Schmelz
mit lauffähiger Überbrücke oder annehmbar; ferner laufe
Wein- und Sektflasche, Fässer zu gel. Preisen.
F. Sauer, Göbenstraße 2,
R. d. R., Real. Konzeptionist.

**Palast-
Cakaret**
(Gross-Wiesbaden)
Vollständig
neues Programm!
und Gastspiel von
Ota
die schöne Cello
in ihren Tänzen aus
dem Lande der Lotos-
blumen.
Ansagerin:
Mia Delphin.
— Anfang 8 Uhr. —
Eintritt 2 Mk.
Es wird nur 1/2 Wein
in Flaschen serviert.

Drucksachen
für Handel, Industrie
u. Gewerbe, für den
häuslichen u. gesell-
schaftlichen Verkehr
liefert in bester Ausführung
**L. Schollenberg'sche
Hofbuchdruckerei**
Kontore: „Tagblatthaus“
Fernruf 6650-53

Sohlen u. Fled
werden Rantags bis
Rittwoch gnadenlos
Geckelstraße 3. Erda
Sauschuhe
werden billig angefertigt.
Näh. im Tagbl.-Berl. Jw
Sohlen und Fled
v. 10 Stk. ab in. gefahren.
G. Kühner, Rheinstr. 5.
Telephon 4966.

Bu verkaufen
Kombiand mit Brill.
edler 8. Uhr mit Sprung-
bedel, 3 Damen- und 2
Herren-Brillenträger, 2
u. Damenuhr mit Reite.
Ansehen Sonntag den
nächsten Tag.
Gustav, Röhmerberg 9. 11.

Silberluchs,
hochinteressant, u. Stund-
franken sehr preiswert zu
verf. Leudle, Röderstr. 20.

Grether's Bierversand
empfiehlt seine **Selbstschänker und Kannen**
in bekannter Güte.
Bierstube Poths, Langgasse 7.
1091

Befanntmachung.
Einzahlungen auf Geschäftsanteile, die noch in diesem
Monat erfolgen, nehmen vom 1. Januar 1918 ab an
der Dividende für das Geschäftsjahr 1918 teil.
Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung
beabsichtigen, diese
bis spätestens 31. Dezember 1917
zu bewirken.
Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der
Erwerb der Mitgliedschaft möglichst vor Weihnachten. F 671

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Friedrichstraße 20.

**Palast-
Cakaret**
(Gross-Wiesbaden)
Vollständig
neues Programm!
und Gastspiel von
Ota
die schöne Cello
in ihren Tänzen aus
dem Lande der Lotos-
blumen.
Ansagerin:
Mia Delphin.
— Anfang 8 Uhr. —
Eintritt 2 Mk.
Es wird nur 1/2 Wein
in Flaschen serviert.

Drucksachen
für Handel, Industrie
u. Gewerbe, für den
häuslichen u. gesell-
schaftlichen Verkehr
liefert in bester Ausführung
**L. Schollenberg'sche
Hofbuchdruckerei**
Kontore: „Tagblatthaus“
Fernruf 6650-53

Sohlen u. Fled
werden Rantags bis
Rittwoch gnadenlos
Geckelstraße 3. Erda
Sauschuhe
werden billig angefertigt.
Näh. im Tagbl.-Berl. Jw
Sohlen und Fled
v. 10 Stk. ab in. gefahren.
G. Kühner, Rheinstr. 5.
Telephon 4966.

Bu verkaufen
Kombiand mit Brill.
edler 8. Uhr mit Sprung-
bedel, 3 Damen- und 2
Herren-Brillenträger, 2
u. Damenuhr mit Reite.
Ansehen Sonntag den
nächsten Tag.
Gustav, Röhmerberg 9. 11.

Silberluchs,
hochinteressant, u. Stund-
franken sehr preiswert zu
verf. Leudle, Röderstr. 20.

Grether's Bierversand
empfiehlt seine **Selbstschänker und Kannen**
in bekannter Güte.
Bierstube Poths, Langgasse 7.
1091

Befanntmachung.
Einzahlungen auf Geschäftsanteile, die noch in diesem
Monat erfolgen, nehmen vom 1. Januar 1918 ab an
der Dividende für das Geschäftsjahr 1918 teil.
Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung
beabsichtigen, diese
bis spätestens 31. Dezember 1917
zu bewirken.
Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der
Erwerb der Mitgliedschaft möglichst vor Weihnachten. F 671

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Friedrichstraße 20.

**Palast-
Cakaret**
(Gross-Wiesbaden)
Vollständig
neues Programm!
und Gastspiel von
Ota
die schöne Cello
in ihren Tänzen aus
dem Lande der Lotos-
blumen.
Ansagerin:
Mia Delphin.
— Anfang 8 Uhr. —
Eintritt 2 Mk.
Es wird nur 1/2 Wein
in Flaschen serviert.

Drucksachen
für Handel, Industrie
u. Gewerbe, für den
häuslichen u. gesell-
schaftlichen Verkehr
liefert in bester Ausführung
**L. Schollenberg'sche
Hofbuchdruckerei**
Kontore: „Tagblatthaus“
Fernruf 6650-53

Sohlen u. Fled
werden Rantags bis
Rittwoch gnadenlos
Geckelstraße 3. Erda
Sauschuhe
werden billig angefertigt.
Näh. im Tagbl.-Berl. Jw
Sohlen und Fled
v. 10 Stk. ab in. gefahren.
G. Kühner, Rheinstr. 5.
Telephon 4966.

Bu verkaufen
Kombiand mit Brill.
edler 8. Uhr mit Sprung-
bedel, 3 Damen- und 2
Herren-Brillenträger, 2
u. Damenuhr mit Reite.
Ansehen Sonntag den
nächsten Tag.
Gustav, Röhmerberg 9. 11.

Silberluchs,
hochinteressant, u. Stund-
franken sehr preiswert zu
verf. Leudle, Röderstr. 20.

Grether's Bierversand
empfiehlt seine **Selbstschänker und Kannen**
in bekannter Güte.
Bierstube Poths, Langgasse 7.
1091

Befanntmachung.
Einzahlungen auf Geschäftsanteile, die noch in diesem
Monat erfolgen, nehmen vom 1. Januar 1918 ab an
der Dividende für das Geschäftsjahr 1918 teil.
Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung
beabsichtigen, diese
bis spätestens 31. Dezember 1917
zu bewirken.
Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der
Erwerb der Mitgliedschaft möglichst vor Weihnachten. F 671

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Friedrichstraße 20.

Am Sonntag, den 9. Dezember, sind von 1 Uhr
mittags ab nur folgende Wiesbadener Apotheken ge-
öffnet: Bismarck-Apothek, Bismarckring 29, Dirsch-
Apothek, Marktstr. 29, Lamm-Apothek, Lamm-
straße 20, Victoria-Apothek, Rheinstr. 45, u. Wilhelm-
Apothek, Luisenstraße 4. Diese Apotheken verleben
auch den Apotheken-Nachdienst vom 9. bis einsch-
l. 15. Dezember von abends 7 1/2 bis morgens 6 Uhr. 768

Zurückgekehrt
H. Neuhaus, Dentist
11 Kirchgasse 11
Sprechst. 9-1, 3-6.
Behandlung von Mitgliedern sämtlicher
Krankenkassen.

Wost-Versteigerung
zu Niedrich im Rheingau.
Donnerstag, den 20. Dezember, nachm. 1 1/2 Uhr,
versteigert die unterzeichnete Versteigerung im „Gast-
haus zum Engel“ ihre 1917er Weinversteigerung
bestehend aus ca. 45 Nummern (Stück und Halbstück)
Niedricher Naturmoske. Probetag am 12. Dezember,
sowie am Tage der Versteigerung. — Wir laden zu
dieser Versteigerung die geehrte Fachwelt mit dem
Bemerken hierdurch höflich ein, daß sich unter den
zur Versteigerung gelangenden Weinen die Reizung
des Niedricher Varrgutes befindet. F 43
Versteigerung Niedricher Weinversteigerung.
Kaspar Bibo, Geschäftsführer.

**Das Rätsel
von Wiesbaden!**
**Die Flucht
aus der Kiste.**
Gastspiel
im Vergnügungspalast
Gross-Wiesbaden.

Park-Bodega.
Mittags- und Abendtisch.
Zusammenstellung nach eigener Wahl.
Alle Delikatessen der Jahreszeit.
Fertige Platten nach Ende des Theaters.
Gesellschaftsräume für Hochzeiten
und Veranstaltungen.

Walhalla-Theater
vornehmes Buntes Theater
Wegen des starken Andranges finden
**Sonntags
3 Vorstellungen**
statt.
Zu halben Preisen nachm. 3 Uhr.
2. Vorstellung 5 Uhr.
3. Vorstellung 8 Uhr.

In jeder Vorstellung der neue hervorragende
Spielplan.
In den unteren Räumen:
Grösst, Kaffee am Platze.
Ab nachmittags 6 Uhr
Tulpenstiel-Konzerte.

J. & G. Adrian
Kgl. Hofspediteure
Bahnhofstrasse 6. Fern-pr. 39 u. 6223.
Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.
Umzüge in der Stadt.
Große moderne Möbellager-Häuser.

empfiehlt seine **Selbstschänker und Kannen**
in bekannter Güte.
Bierstube Poths, Langgasse 7.
1091



M. StillgerKris' all, Porzellan, Luxuswaren
Häfnergasse 16. Telefon 2082.Ich biete auch in diesem Jahre reiche Auswahl
in hochwillkommenen**Weihnachts-Geschenken**

für Luxus und täglichen Bedarf. 1178

Meine Lager sind noch in allen Abteilungen gut
sortiert, es empfiehlt sich aber frühzeitiger Ein-
kauf und mögl. die Tagessunden zu benutzen.**Fritz Lehmann, Juwelier,**Kirchgasse 70
neben Thalia-Theater.

Fernruf 2827. :: Fernruf 2827.

Grosse Auswahl in Juwelen.

Viele Gelegenheitskäufe.

Die reell billigen Preise sind in meinen
Schaufenstern offen ersichtlich.**Ankauf von Brillanten.****DAME**

DIE ELEGANTE

TRÄGT BLUSENVON **SEGALL**LANGGASSE 35
ECKE BÄRENSTR.**Decken**und andere Gebrauchs-
und Geschenkartikel aus
Handklöppelei herge-
stellt empfiehlt vorteilh.**Böhme,**

Nachm. von 2-6 Uhr. — Schwalbacherstr. 47, 3.

Kein zerrissener Strumpf mehr!Wenn Sie mir die Strümpfe einschicken, so er-
hält n Sie aus:6 Paar zerrissenen Strümpfen 4 Paar Strümpfe
6 Socken 3 Socken
nach meiner geprüften Methode repariert,
wie neu hergerichtet, so daß die Strümpfe auch zu
Halbschuhen getragen werden können.**Preis pro Paar Mk. 1.40.**Die Hübe, mögen sie auch noch so zerrissen sein,
dürfen in keinem Falle abgeschnitten werden. Die
Eigenschaft wird an n ch freien Plätzen zu günstigen Be-
dingun-gen verkauft.**Strumpf-Groß-Reparatur-Anstalt,**
Dresden-A., an der Falkenbrücke 2a.

An ahmestelle für Wiesbaden:

Franz Schirg, Hoflieferant, Webergasse 1.**Echtes Sanitas-Backpulver,**

vollständiger Heil- und Erfrisch-

echte Leberthran-Emulsion.

Große Auswahl in Parfums und Toilette-Artikeln

empfehlen

Med.-Drogerie Sanitas, Mauritiusstrasse 5,
neben Walfal'a, Krotzeler Fräsecamp.

Der

**Alt-nassauische
Kalender 1918**ist erschienen und durch uns wie
durch jede Buchhandlung zum
Preis von Mk. 1.— zu beziehen.**A. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**
Wiesbaden, „Tagblatt-Haus“.**Emaille-Haushaltswaren**zurückgeleiste das Pfund 1.50 u. 1.80
noch abgegeben

Bismarckring 2.

Von Unfall-, Haftpflicht-, Feuer-Versicherung
werden für leitende Stellung und zur Uebernahme
von Vertretungen geeignete Kräfte gesucht.Offerten an Dr. Baldy & Walter, Frankfurt a. M.,
Guttenstr. 21.**Weihnachts-Verkauf.**Kleider · Mäntel · Blusen
Kleiderstoffe · Seidenstoffe
Waschstoffe

in jetzt noch reichhaltiger Auswahl.

J. HERTZ

Damen-Moden

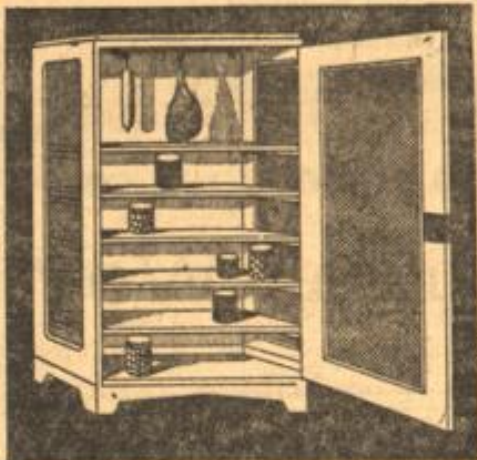
Langgasse 20.

**Wilh.
Höcker**

Groß-Küchen-Einrichtungen

Schillerplatz 2, Ecke Friedrichstr.

empfiehlt als

praktische Weihnachtsgeschenke**Vorratsschränke**verschiebbar, für Einkochgläser usw.
Raum sparend und übersichtlich!**Kochkisten**

in den Preislagen Mk. 30.—, 48.—, 65.—.

1200

BlusenReizende Neuheiten in Crepe-de-chin-
Blusen, schwarze Taffetblusen, seidene
Unterröcke, Geschenk-artikel wie:
Kissen, Teepuppen, Taschen, Kinder-
kleidchen usw. — Feine Damenkleide.**Martha Stähle**

Webergasse 16.

Webergasse 16.

Geogr. 1863. Tel. 265.

**Beerdigungs-
Anstalten****Friede u. Pietät**

Firma

Adolf Limbarth

Ellenbogengasse 8.

Gr. Lager in alt. Arten

Holz- und**Metall-Särge**

zu reellen Preisen.

Eigene Leichen-Wagen

und Kranen.

Lieferant des Fereins

für Feuerbestattung

Lieferant d. Beerdigungs-
Anstalten.

Kirchgasse 60. 1096

Hofenträger.

Kräftige Feld-Hofenträger

u. starke, selbstverf. Hand-

schuhe und Militärmützen

billigst bei Fritz Strensch.

Kirchgasse 60. 1096

Geburts-Anzeigen**Verlobungs-Anzeigen****Heirats-Anzeigen****Trauer-Anzeigen**

In einfacher wie feinsten

Ausführung fertigt die

L. Schellenbergische**Hofbuchdruckerei**

Kontore im Tagblatt-Haus

Fernruf 6650-53

Luitpold List**Frieda List**

geb. Kirslein

Vermählte.

Wiesbaden Hof

Desember 1917.

Todes-Anzeige.Gestern morgen 11 Uhr entschlief nach langem, schwerem
Leiden mein heilgeliebter Mann, un'er guter, treubesorgter Vater,
Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel**Herr Christian Pinf,**

Fuhrunternehmer,

im Alter von 59 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Frau Gabette Pinf**Anna Pinf**

Wiesbaden, 8. Dez. 1917.

Riehlstraße 15.

Emil Ganz und Frau,
Elise, geb. Pinf.Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr auf dem
Südfriedhof statt.Ihre Kriegstraunung beehren sich
an zuzeigen

Leutn. d. Res. u. Komp.-Führer

Karl Caps**Helene Caps**

geb. Schröder.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1917.

Statt Karten.

Hugo Will**Lina Will**

geb. Haasen

Kriegsgetraut.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1917.

Statt Karten.

Ernst Danz, Major a. D.**Elise Danz, verw. Allhausen**

Vermählte.

Wiesbaden, Dezember 1917.

Es fiel in Feindesland mein lieber
Mann, unser guter Vater**Feldwebel Julius Berberich**

Um ihn trauern

Emmy Berberich, geb. Goldbeck.**Emmy u. Selma Berberich,**

Wiesbaden, den 7. Dez. 1917.

(Dohlfelder Str. 35, 2.).

Du frühst du von mir geschieden,
Da hat mein Herz nicht dran gedacht,
Nicht einmal hat mein Ohr vernommen,
Dein letztes Wort, ach komme doch.
Wie magst du dich in letzter Stunde
Nach mir sehnen, ins traute Heim.Am 1. November erhielt ich die tieftraurige
Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter,
treuer, sorgender Vater,

der Landsturmann

Andreas Wörsdörfer

in einem Feldlazarett in Rumänien gestorben ist.

In tiefer Trauer:

Frau Maria Wörsdörfer

u. Kinder.

Wiesbaden, 8. Dez. 1917.

Dohlfelder Str. 105.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten was man hat,
Muß scheiden.Am 30. November fiel in den schweren
Kämpfen im Westen nach einjähriger, treuer
Pflichterfüllung ein einziger, innig geliebter,
hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Knecht der**Musikant Willi Hellmig**

im blühenden Alter von 19 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Heinrich Hellmig u. Frau.**Helene Hellmig.****Emilie Hellmig**

und alle Angehörigen.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1917.

(Frankenstr. 21.).

Gestern abend erlitt ein sanfter Tod
meine liebe Frau, unsere herzlichste Mutter**Frau Auguste Hoffmann,**

geb. Grewe.

Im Namen

aller trauernden Hinterbliebenen:

Karl Hoffmann.

Wiesbaden, Essen.

Die Beerdigung findet Mitt. Dienstag,
nachm. 3 1/2 Uhr von der Brichenhalle des
Südfriedhofs aus.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 12. Dezember 1917,

nachmittags 4 1/2 Uhr, im kleinen Saale:
Im Märchenwald und Vaterland

ein Vorweihnachtsabend in Wort und Weise, Ton und Bild für Jung und Alt mit Lichtbildern nach Schöpfungen deutscher Künstler.

Herr Schriftsteller **Wilhelm Clobes**,
Dresden.

Märchen und Dichtungen von Ludwig Bechstein, Wilhelm Clobes, Eleonore Kaiser, Max Möller, Arpad Schmidhammer, Rudolf Herzog, Richard Dehmel, Rudolf Presber, Gerhart Hauptmann, E. v. Wildenbruch u. a.

Eintrittspreis 1 Mk., für Kinder 50 Pf.
(Die Plätze sind nummeriert.) F 620

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Wohltätigkeits-Veranstaltung

zugunsten des Kaiser- u. Volksdank 1917.

Donnerstag, den 13. Dezember 1917
nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Labero mit neuen Experimenten

Preise der Plätze: 1.—5. Reihe 10 Mk.,
6. bis letzte Reihe 5 Mk., Galerie 2 Mk.

Der Vorverkauf findet von Montag,
den 10. Dezember ab an der Kasse des
Kurhauses statt. F 683

Der Arbeitsausschuß
des Kaiser- und Volksdank 1917.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESB. GESELLSCHAFT F. BILD. KUNST

Dienstag, den 11. Dezember, abends 8 Uhr, in
der Aula des Oberlyzeums am Markt (Eingang von
der Mühlgasse):

III. öffentlicher Vortrag. Doz. Julius Baum, Stuttgart.

Mystik und Romantik in der deutschen
Kunst des Mittelalters.

Mit zahlreichen Lichtbildern. F 444

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3 Mk. an
der Kasse, sowie im Vorverkauf in den Buch- und
Kunsthandlungen: Rich. Banger, Feller & Geck,
G. Noertershausener, Moritz und Münzel u. H. Römer.

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Branchenverein Wiesbaden-Biebrich.

Die Mitglieder werden zu der am
Dienstag, den 11. Dezember, nachm. 4 1/2 Uhr,
im Wiesbadener Rathaus (Magistratskammeraal,
Zimmer 57) stattfindenden

Hauptversammlung

ergeben eingeladen. F 667

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Prof. Tautou: Bericht über die Ausdehnung
und Generalversammlung in Mannheim am 21.
und 22. Juni 1917, besonders über die Frage der
Beratungstellen der Landesversicherungsanstalten.
3. Bericht des Propaganda-Ausschusses der Ge-
sellschaft für Bevölkerungspolitik — Ortsgruppe
Wiesbaden — usw.).
4. Neuwahl des Ausschusses.

Der Vorstand.

Zum Besten

Speisung bedürftiger Schulkinder Weihnachts-Konzert

veranstaltet von

Schreibers Konservatorium der Musik

in der Aula des „Luzerns I“, am Schloßplatz,
(Eingang Mühlgasse)

Donnerstag, den 16. Dez. 1917, abends 5 Uhr
Vorträge von Schülern aus Mittel- und Oberklassen
sowie Lehrkräften des Instituts, unter gütiger Mit-
wirkung von Frau Lilly Bornträger, Konzertfängerin
aus Darmstadt, Frau Ella Wilhelmy, Deklamation.
Vorträge für Klavier, Violine, Gesang.

Aufführung von Humperdinck's „Bühnen-Weihnachtsbaum“

für Chor, Soli und Klavier

Eintrittskarten zu 3, 2 u. 1 Mk., sowie Schüler-
karten zu 50 Pf. in allen Musikalienhandlungen,
Engel & Kiehlhans, Mühlgasse, im Büro des Kon-
servatoriums, Adolfsstr. 6, 11, und abends am Eingang.
Näheres durch Programme.

Israelitische Kultusgemeinde.

Für den demnächst beginnenden Konfirma-
tionsunterricht nehme ich an den Wochentagen
vormittags von 11—12 Uhr Anmeldungen
 entgegen. Dr. Kober, F 668
Stadt- und Bezirksrabbiner, Bahnhofstraße 8.

Am Montag

feiern die Eheleute

E. Hartmann,

Wollufer Straße 10, das

Feit der

Silbernen Hochzeit.



Münchener Art, kommt täg-

lich zum Ausbrennen.

Pfizer Hof,

5 Grabenstraße 5.

Heute abend:

Hag im Topf.

Thüringer Hof.

Schwalbacher Straße 14.

„Sischzucht“.

Den ganz Winter geöffnet.

Guten Kaffee und Tee.

Deutsche Ernte

gegen Brotmangel.

— Schicken. —

Badhaus

Kranz,

Am Kranzplatz.

Ref. E. Becker.

Thermalbäder

eigener Quelle 6 St.

M. 3.50 inkl. Ruhe-

raum und Trunk.

Cognac, Rum, Arrac,

Zweifelwasser und

Bittern

gibt ab

S. Krana, Tel. 4975.

Waldstr. 5, 2.

800 Flaschen

1915er Erbacher

(Belle) zu 5.50 Mk. ohne

Glas zu verkaufen.

Götter, Biebrich,

Waldstraße 11. Tel. 390.

Zahn-Praxis

Gertrude

Benkendorf

Gewissenhafte

Behandlung aller

Zahnkrankheiten.

Goldgasse 13,

Ecke Langgasse.

Perser Tepp.

werden kunstvoll

ausgebessert

Kemal Gallipoli

Langgasse 26, 1,

gegenüber Tagblatt.

Vergrößerungen

in Feldgrau

können nach jedem

Zivil- und Gruppen-

bild angefertigt. wird.

Garantie f. Aechtheit

und Haltbarkeit.

Semi-Email-

: Broschen :

u. -Anhänger

Bilderrahmen

billigst.

Vergrößerungs-

Anstalt

Wellritzstr. 17

Empfehle für Haus-

schladungen alle Sorten

Därme und Blasen.

A. K. Wiesbaden,

Schwalbacher Straße 12.

Felze

Güte, Raffen

und Kragen

werden nach den neuesten

Formen umgearbeitet.

Lieferung schnellstens.

Koerwer Nachf.

Langgasse 9.

PRESTO

Automobile

Personenwagen

Schnelllastwagen

Vertretung:

M. Commichau, Wiesbaden.

Schwalbacherstr. 44.

! Die letzte Kriegswihnacht !

möge das Weihnachtsfest 1917 sein.

Laßt

es

sein

Ein schönes Fest im Schützengraben

und

sammelt

für

den

Kaiser- u. Volksdank

für Heer und Flotte! F 683

Musikhaus

Franz Schellenberg

Airchgasse 33.

Phonographen :: Phonopiano

Pianos :: Harmoniums

Grammophone u. Platten

Kotenständer u. -Schränke

Laute, Gitarren, Mandolinen

Zitterale hierzu

Violinen, Violonbogen u. Violinkasten

Alavierstühle, Bithern

Biegharmonikas u. Mundharmonikas

in großer Auswahl

Ocarinas, Flutas

Gebundene Musikalien für Geschenke

Bilder u. Wästen :: Notenständer.

Robbeschänkelche

Röderstrasse 39.

Reichelbräu, Kulmbach.

Täglich geöffnet von 4 Uhr an.

Bestellungen auf Syphons

werden wieder angenommen.

Bayr. Bierhalle

Adolfsstrasse 3.

Bayr. Bier

Glas 25 Pfg.

Badhaus „Go'denes Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle

Dutzend Mk. 6.—. Trinkkur im Hause.

Kurhaus Michelstadt i. Odenw.

(Linie Hanau-Eberbach.) F 131

Beha-1. Kurheim für Nervöse

und Erholungsuchende.

Gute Verpflegung Prospekt 2. San.-Rat Giggiberger

Sanatorium Lindenfels im Odenw.

zw. Darmstadt — Heidelberg

400 m h. in idealer Waldgegend gelegen

für Nervöse, chron. Kranke u. Erholungsbedürftige.

Mass. Preise. Prospekt kostenlos. F 132

S. R. Dr. Schmitt.

Turner u. Turnfreunde

jeden Alters und Standes finden Ge-

legenheit zu gemeinschaftlichen

Übungsabenden

jeden zweiten Dienstag im Monat

(nächster Übungsabend 11. Des. c.)

in der Halle des Turnvereins, Dellmündstraße 25.

Beginn pünktlich 8 1/2 Uhr abends.

Jeder deutsche Mann und Jüngling ist auf unserem

Turnboden willkommen. F 441

Turngau Wiesbaden.

Passende Weihnachtsgeschenke

Blusen

Unterröcke

Morgenkleider



R. Perrot Nachf.

Blusen-Spezialist,

Ecke Grosse u. Kleine Burgstrasse.

Metallabschleifer

Stahlmaschinenartikel in 10 Größen

an Schuhfabriken, Leder- u. Schuhhändler

freibl., vorerst laufend und preiswert abgegeben.

Probepostkarte nur gegen Nachnahme.

S. Blumenthal, General-Frankfurt a. M.

Göringstr. 5—7.

Haltestelle Ostbahnhofplatz. Telefon Danja 5073.

Vertreter gesucht. F 100

Stickerei-Ein- u. Ansätze für Wasche,

Kunstseidene Stickereien weiss und

Spachtel- und Tülleinsätze,

Tüll- und Spachtelstoffe für Blusen

empfehle zu billigen Preisen.

Christine Litter,

Bahnhofstr. 1, Ecke Rheinstr.

Theater

Königl. Schauspiele

Sonntag, 9. Dezember.

15. Vorstellung. Abonnem. A.
Der Ring des Nibelungen
Ein Bühnen-Festspiel von
Richard Wagner.

Erster Tag:

Die Walküre.

In drei Akten.

Siegfried . . . Hr. v. Schend
Hunding . . . Hr. Edard
Wotan . . . Hr. de Garmo
Sieglinde . . . Hr. Gernsbach
Brünnhilde . . . Hr. Englerth
Fricka . . . Hr. Haas
Siegfrune . . . Hr. Engelmann
Waltraute . . . Hr. Hofe
Helmwige . . . Hr. Friedfeldt
Schwertleite . . . Hr. Silwan
Ortlinde . . . Frau Krümer
Gerhilde . . . Hr. Bomm
Grimgerde . . . Hr. Haas
Höfweibe . . . Hr. Doepner
Anfang 6, Ende 9 1/2 Uhr.

Montag, 10. Dezember.

15. Vorstellung. Abonnem. B.

Judith.

Eine Tragödie in 5 Akten
von Friedrich Schiller.

Judith . . . Frau Hummel
Hofermes . . . Hr. Ewerth
Hauptmann . . . Hr. Steinbock
Des . . . Hr. Walch
Hofermes . . . Hr. Wenzel
Kammerer des Holo-
fermes . . . Hr. Huber
Gehandter . . . Hr. Schaller
Gehandter . . . Hr. Be n ö f t
Oberster . . . Hr. Mebus
Rie er des Holo-
fermes . . . Hr. Reune
Kabant des Holo-
fermes . . . Hr. Mathes
Ein Vot . . . Hr. Biegner
Wirtin . . . Hr. v. Hanen
Ephtaim . . . Hr. Albert
Die Kellnerin . . . Hr. Kober
von . . . Hr. Preuß
Bethulien . . . Hr. Bendhof
Priester . . . Hr. Rodius
in . . . Hr. Bracht
Bethulien . . . Hr. Wutjehl
Ammon . . . Hr. Hermann
Holea . . . Hr. Bernhödt
Ben . . . Hr. Spiehl
Alfad . . . Hr. Schab
Daniel . . . Hr. Ehrenä
Samala . . . Hr. Jollin
Solua . . . Hr. Lehmann
Samuel . . . Hr. Wigner
Entel d. Samuel . . . Hr. Nollinger
Del a . . . Hr. Braun-Wolfer
Wolter . . . Hr. Teller
Bürgeri Bethulien . . . Hr. Rastke
Eine Mutter . . . Frau Ruff
Weiber in . . . Hr. Koller
Bethulien . . . Hr. Sulbani
Bachen in . . . Hr. Schmidt
Bethulien . . . Hr. Kreuzwieser
Anfang 7, Ende nach 9 1/2.

Residenz-Theater.

Sonntag, 9. Dezember.

Nachm. 3 1/2 Uhr. Halbe Pre.
Die blond. Mädels
vom Lindenhof.

Schwarz in 3 Akten von
Georg Oltonowski.

Abends 7 Uhr.

Die Prinzessin und
die ganze Welt.

Lustspiel in 4 Akten von
Edgar Höpfer.

v. Krog . . . D. Kuferrmann
Enzio . . . Gustav Schend
Biele . . . Hr. Hoff
Friedensdorf . . . Hr. Chandon
Peter Valle . . . Hr. Bugga
Sophie . . . Hr. v. Bendorf
v. Radgitt . . . Hr. Möller
H. Hansen . . . Hr. Gernsbach
H. Jensen . . . Hr. Kleinke
Edel . . . Hr. Kargus
Edrensen . . . Hr. Dano
Rads . . . Hr. Gernsbach
Paffen . . . Hr. Spohr
Kammerjefe . . . Hr. Biethofe
Anf. 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Preise der Plätze:

Salonloge 8.25 Mk. (ganze
Loge = 4 Plätze 21 Mk.).
1. Rang-Loge 5.10 Mk.
1. Rang-Boxen 4.60 Mk.
Orchester-Boxen 4.60 Mk.
1. Sperrplatz 3.60 Mk.
2. Sperrplatz 2.60 Mk.
2. Rang 1.60 Mk., Boxen
1.80 Mk.

Montag, 10. Dezember.

Halbe Preise.

Turandot

Prinzessin von China.

Ein tragikomisches Märchen
in 5 Akten (7 Bildern) nach
Gozzi von Friedr. v. Schiller
Bearbeitet von Dr. H. Rauch

Altom . . . Hans Pfeifer
Turandot . . . Hr. Hoff
Abelma . . . Hr. Gernsbach
Reima . . . Hr. Beyer
Sikrina . . . Hr. v. Bendorf
Barak . . . Hr. Kuferrmann
Salaf . . . Hr. Chandon
Timur . . . Hr. Hoff
Jamael . . . Hr. Möller
Fartaglia . . . Hr. Bugga
Pantolon . . . Hr. Schend
Tuffabdin . . . Hr. Kleinke
Strigella . . . Hr. Dano
Anf. 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Konzerte

Sonntag, 9. Dezember.

Vormittags 11 1/2 Uhr am
Kaiser Friedrich-Denkmal

Promenade-Konzert

der Garnison - Kapelle
unter Leitung des Ober-
musikmeisters Weber.

1. Parade - Marsch von
Möller.
2. Gruß an Hans Sachs
und Aufzug der Zünfte
aus „Die Meistersinger“
von Wagner.
3. Ouvertüre „Die schöne
Helena“ v. Offenbach.
4. Tanzen möcht' ich.
Walzer aus „Czardas-
fürstin“ von Kálmán.
5. Zwei Lieder aus „Drei-
mäderhaus“ von
Schubert-Perté.
6. Deutscher Meister - Regi-
mentmarsch v. Jurek.

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul
Freudenberg in der Koch-
brunnen-Trinkhalle.

1. Choral.
2. Ouvertüre zu „Dichter
und Bauer“ v. Suppé.
3. Am stillen Herd aus
„Die Meistersinger von
Nürnberg“, bearbeitet
von Beudel.
4. Schatz - Walzer von
Strauß.
5. Wiener Volksmusik,
Potpourri von Komzak.
6. Krönungsmarsch aus
„Die Folkung“ von
Kretschmar.

Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Abonnements - Konzert.

Stadt. Kurorchester.
Leitung: H. Jrmr, Stadt.
Kirkapellmeister.

1. Krönungsmarsch aus
der Oper „Der Prophet“
von G. Meyerbeer.
2. Ouvertüre zur Oper
„Rienzi“ von Wagner.
3. Suite (4 Sätze) von
J. Massenet.
4. Variationen aus dem
Kaiser-Quartett von
Jos. Haydn.
5. Ouvertüre zur Oper
„Oberon“ von Weber.
6. Fantasie aus der Oper
„Der Tribut von Za-
mora“ von Ch. Gounod.

Abends 8 Uhr im Abonne-
ment im großen Saal:

Kammer-Konzert.

Mitwirkende:
Konzertm. Wolf, Gläserer
(Flöte), Gröll (Bratsche),
Weisbach (Klavier).

1. Sonat. H-moll f. Flöte
u. Klavier von Bach.
Andante. Largo et
dolce Presto. Allegro.

Walhalla-Theater

vornehmes Bunter Theater

Wegen des starken Andranges finden

**Sonntags
3 Vorstellungen**
statt.

Zu halben Preisen nachm. 3 U r.

2. Vorstellung 5 Uhr.

3. Vorstellung 8 Uhr.

In jeder Vorstellung der neue hervorragende
Spielplan.

In den unteren Räumen:
Grösst. Kaffee am Platze.

Ab nachmittags 6 Uhr:

Tulpenstiel-Konzerte.

2. Trio Es-dur für Geige,
Bratsche und Klavier
von W. A. Mozart.
Andante. Menuetto.
Allegretto.
3. Sonate F-dur (Früh-
lings-Sonate) für Geige
und Klavier von L. v.
Beethoven.
Allegro. Adagio molto
espressivo. Scherzo.
Rondo.

Montag, 10. Dezember.

Abonnements-Konzerte.

Stadt. Kurorchester.
Leitung: H. Jrmr, Stadt.
Kirkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper
„Der Gott und die
Bajadere“ von Auber.
2. Cavatine von J. Raff.
3. Walzer aus d. Operette
„Der liebe Augustin“
von L. Fall.
4. Ungarische Tänze Nr. 5
und 6 von Brahms.
5. Ouvertüre zu „Geno-
veva“ von Schumann.
6. Melodie von Rubinstein.
7. Fantasie aus d. Oper
„Oberon“ von Weber.
8. Unter dem Sieges-
banner. Marsch von
F. v. Blon.

Abends 8 Uhr.

1. Ouvertüre zur Oper
„Euryanthe“ von C. M.
v. Weber.
2. Frühlingslied und Sere-
nade von Ch. Gounod.
3. Fantasie aus der Oper
„Tannhäuser“ v. Rich.
Wagner.
4. Hab' ich nur deine
Liebe, Lied von Suppé.
5. Ouvertüre zur Oper
„Die weiße Dame“ von
A. Boieldieu.
6. Chor der Friedens-
boten aus der Oper
„Rienzi“ von Wagner.
7. Fantasie aus der Oper
„Das Glöckchen des
Eremiten“ v. Maillart.

NASSAUISCHER
KUNSTVEREIN
WIESBAD. GES. FÜR
BILDENDE KUNST.

DEZEMBER 1917:
JURYFREI
AUSSTELLUNG
WIESBADENER KÜNSTLER.
GEMALDE GRAPHIK
PLASTIK P444

HANDZEICHNUNGEN UND
GRAPHIK VON
MAX LIEBERMANN
U. A.

NEUES MUSEUM
TÄGLICH VON 10-5 UHR
SONNTAGS VON 10-1 UHR

Ein wirklich
erstklassiges

Damen-Orchester

hören Sie zurzeit
in Wiesbaden nur im

„Hotel Erbprinz“,
Mauritiusplatz.

Anfang täglich 6 Uhr.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstrasse 8.

2

bedeutende Erst-Aufführungen
Mirjam Horwitz
von den Münchner Kammerspielen
in

„Leidvolle Liebe“

Der Herzensroman einer Fürstin.

Der nördliche Schwarzwald.
Schöne Naturbilder.

Ein Zirkusmädol

köstliches Lustspiel in 4 Akten mit
Lisa Weise und Karl Beckersachs
vom Berliner Theater.

Echter Humor. :: Prächtige Zirkusszenen.
:: Künstler-Musik. ::

„Groß-Wiesbaden“

Deichener Str. 19. :: Fernruf 810.

Novitäten-Programm vom 1.-15. Dezember.

!Die Glucht aus der Kiste!

Ärztliche Attraktion! Das Verblüffendste,
was jemals gezeigt wurde! 5 Monate
hintereinander Stadtbühne in Berlin,
Zirkus Schumann.

- | | |
|---|--|
| Marrot & Jenny.
Elastische Darbietungen. | 6 Alpenkrieger.
Tiroler Gesellschaft. |
| 2 Bliessines 2.
Berühmte Akrobaten. | Leros dressierte Affen! |
| Jugendmädels-Trio.
Schaubühnen-Tänze. | Viktoria Deton.
Drahtseil-Akt. |

Willi Riederer. Sauerlicher Humorist
Anfang wochentags 7 1/2 Uhr (vorher 8 Uhr).
Sonntags 2 Vorstellungen, 3 und 7 1/2 Uhr.

Palast-Cabaret.

Neues Programm
und Musik von
OTA die schöne Greosin.

In Restaurant: Bayerische Schrammeln.
6 Personen 6 :: Eintritt frei.

U.T.

Erster Film der Hedda Vernon-Serie 1917/18.

Die Verworfenen.

Tragödie in 4 Akten mit

Hedda Vernon.

Verheiratet???

Köstliches Lustspiel in 2 Akten.

In den Hauptrollen:

**Hanna Brinkmann.
Henn Voss.**

Neue künstlerische Musik.

Germania-Lichtspiele.

Schwalbacher Str. 57.

Erst-Aufführungen.

Tresorfach No. 21.

Detectiv-Drama in 4 Akten.

Detectiv: **Nils Chrisander.**
Gewaltig spannender Kriminal-Schlager.

Die Wacht am Stammtisch.

Satyrischer Schwank in 2 Akten.

Angenehme Zeitg nossen.

Alles lacht! Voll Humor.

Extra-Einlage. Verstärkte Künstler-Kapelle.

Vormals „Kaffee U 9“

und
Wiesbadener Weinstuben.

Jeden Tag:
Künstler-Konzert.

Marktstrasse 26.

Thalia-Theater

Modernes und größtes Lichtspielhaus

Ringgasse 72. :: Telefon 6137.

Erstaufführung.

:: Regina. ::

Schauspiel in 4 Akten.

In den Hauptrollen:

Fritz Sachs und Nelly Lagarst.

Gewagt! Gewonnen!

Lustspiel in 1 u 1/2 Zug von Rudolf del Zopp.

Bei Grupp in Offen. (Zweiter Teil):

Die Kanonen-Verhältnisse.

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1.

2

hervorragende Neu-Erfindungen:

Valdemar Paylander

der unvergessene große nordische Künstler
in seinem besten Werk

Das zweite „Ich“.

Noch einmal dürfen wir im Film den leider
viel zu früh Entlassenen bewundern, dessen
wunderbar ruhiges, vornehmeres Spiel, dessen
eminente Darstellungskunst ihn zu dem
beliebtesten Filmspieler
gemacht haben.

Das Geschlecht der Schelme

Schauspiel in 5 Akten, nach dem gleich-
namigen Roman von Fedor von Zobeltitz.

In der Hauptrolle des Grafen von Gheyn

Friedrich Zelnick.

Mary Runkel — — Iya Hara

vom polnischen Nationaltheater in Warschau.

Künstler-Musik.

Walhalla-Theater

vornehmes Bunter Theater

Abendlich 7 1/2 Uhr:

Der glänzende Dezember-Spielplan, u. A.:

Auftreten der berühmten Schulleiterin

LENE MARDER.

Die Gold - Amazone

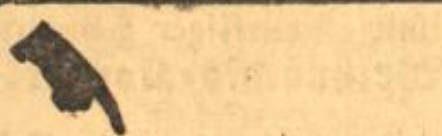
und die anderen erstklass.
Kunstkräfte.

Sonntags

3 Vorstellungen:

Punkt 3 Uhr
zu halben Preisen.

5 Uhr u. 7 1/2 Uhr.



Das Rätsel
von Wiesbaden!

Die Flucht

aus der

Kiste.

Gastspiel
im Vergnügungspalast

Gross-Wiesbaden.